

Allgemeine Liefer- und Verkaufsbedingungen (AGB)

für die Lieferung von Christbäumen und landwirtschaftlichen Produkten

1. Geltungsbereich und Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen unseres Unternehmens. Sie gelten sowohl für den Großhandel (B2B) als auch - sofern ausdrücklich angegeben - für den Einzelhandel mit Verbrauchern (B2C).

Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihnen ausdrücklich schriftlich zu. Diese AGB gelten auch für künftige Geschäfte mit Unternehmern, sofern bei Vertragsschluss erneut auf sie verwiesen wird.

2. Preise und Zahlung

Alle Preise verstehen sich in Euro, rein netto ab Lager Unterglain bzw. Abhollager, zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Verpackungskosten.

Das Verpackungsmaterial wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, erfolgt die Zahlung bei Abholung in bar oder bei Lieferung per Vorkasse. Bei Unternehmern behalten wir uns vor, nach Absprache auch Rechnungskauf zu gewähren.

3. Versand und Gefahrübergang

Bei Unternehmern (B2B) erfolgt der Versand auf Gefahr und Rechnung des Käufers. Die Wahl des Transportmittels obliegt dem Verkäufer.

Bei Verbrauchern (B2C) trägt der Verkäufer das Transportrisiko bis zur Übergabe der Ware (§ 475 Abs. 2 BGB).

Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind.

4. Lieferbedingungen / Höhere Gewalt

Liefertermine gelten als unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich ein Fixtermin vereinbart ist.

Unsere Lieferpflicht entfällt bei Ereignissen höherer Gewalt, insbesondere bei:

- Naturkatastrophen, Frost, Sturm, Dürreschäden
- Streiks, Betriebsstörungen, behördlichen Maßnahmen
- sonstigen, nicht von uns zu vertretenden Umständen

In solchen Fällen verlängert sich die Lieferfrist angemessen oder wir sind zum Rücktritt berechtigt.

5. Abnahmeverpflichtung (besonders bei Weihnachtsbäumen)

Bestellte und bestätigte Ware, insbesondere geschnittene Weihnachtsbäume, unterliegt einer verbindlichen

Allgemeine Liefer- und Verkaufsbedingungen (AGB)

für die Lieferung von Christbäumen und landwirtschaftlichen Produkten

Abnahmeverpflichtung.

Die Abnahme hat bis spätestens 16 Kalendertage vor Heiligabend zu erfolgen.

Bei Nichterfüllung ist der Verkäufer berechtigt, den vollen Kaufpreis abzgl. etwaiger Einsparungen (z. B. Beladungskosten) zu verlangen.

Für Ballen- oder Containerware (wiederverwendbar) kann der Verkäufer pauschal 50 % des Rechnungsbetrages geltend machen.

6. Gewährleistung und Mängelrüge

a) Unternehmer (B2B):

Der Käufer ist verpflichtet, die Ware unverzüglich nach Erhalt zu prüfen (§ 377 HGB). Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 48 Stunden schriftlich zu rügen.

Verdeckte Mängel müssen unverzüglich nach Entdeckung angezeigt werden.

Erfolgt keine fristgerechte Rüge, gilt die Ware als genehmigt.

Bei berechtigter Mängelrüge leisten wir nach unserer Wahl Ersatz, gewähren einen Preisnachlass oder nehmen die Ware gegen Rückzahlung des Kaufpreises zurück.

b) Verbraucher (B2C):

Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Mängelrechte (§§ 434 ff. BGB).

Die Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre ab Lieferung.

7. Haftung

Unsere Haftung ist - gleich aus welchem Rechtsgrund - auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), beschränkt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

Die Haftung bei Personenschäden, nach dem Produkthaftungsgesetz oder bei arglistigem Verschweigen von Mängeln bleibt unberührt.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bei Unternehmern behalten wir uns das Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung vor.

Verpfändung, Sicherungsübereignung oder Weiterveräußerung der Vorbehaltsware ist nur mit unserer

Allgemeine Liefer- und Verkaufsbedingungen (AGB)

für die Lieferung von Christbäumen und landwirtschaftlichen Produkten

vorherigen Zustimmung gestattet.

Im Fall der Weiterveräußerung tritt der Käufer bereits jetzt seine Forderung gegen den Dritten an uns ab.

9. Bestellungen und Vertragsschluss

Eine Bestellung gilt als verbindlich, wenn sie schriftlich, telefonisch oder per E-Mail eingeht und von uns bestätigt wird.

Unsere Auftragsbestätigung gilt als Annahme des Vertrags und ist für beide Seiten bindend.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für Unternehmer (B2B) gilt:

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist unser Geschäftssitz. Gerichtsstand ist das für unseren Sitz zuständige Amtsgericht.

Für Verbraucher (B2C) gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.

12. Hinweis auf Widerrufsrecht (nur für Verbraucher)

Verbraucher haben bei Fernabsatzgeschäften grundsätzlich ein 14-tägiges Widerrufsrecht.

Eine Widerrufsbelehrung wird separat bei entsprechender Bestellung übermittelt.